



Newsletter 05/2020 der ECom

Bern, 27.05.2020

Informationsveranstaltungen für Netzbetreiber

Wie Sie wissen, konnten wir die Informationsveranstaltungen für Netzbetreiber nicht wie geplant durchführen. Damit die Netzbetreiber trotzdem vor der Tarifrunde informiert werden, haben wir die Präsentationen vertont auf unserer Website aufgeschaltet. Sie können sie ab jetzt anhören und ansehen. Die deutsche Version ist bereits online, die französischen und italienischen Präsentationen folgen bis Mitte Juni.

[Zu den Informationen für Netzbetreiber](#)

Studie: Auswirkung der Corona-Pandemie auf die europäische Last

Die verschiedenen Massnahmen der Corona-Pandemie wirken sich auf die Last aller europäischen Länder aus. Das gilt insbesondere für Länder, in denen die Industrie weitgehend stillgelegt sowie Restaurants und Geschäfte geschlossen wurden.

Die ECom hat die Lastdaten bis Ende April für verschiedene Länder (Schweiz, Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien und Grossbritannien) ausgewertet, um eine Aussage zu den möglichen Auswirkungen der Corona-Massnahmen auf den Stromverbrauch in diesen Ländern zu treffen. Dazu wurde der durchschnittliche Wochenverbrauch näher untersucht. Zudem wurde für die Jahre 2019 und 2020 die prozentuale Abweichung des Stromverbrauchs im Vergleich zu Kalenderwoche zehn (vor Corona-Massnahmen) analysiert. Für Frankreich, Spanien und Italien konnte anhand eines Nachfragemodells beim Verbrauch der Witterungseffekt eines mildereren als normalen Winters/Frühlings vom Corona-Verbrauchseffekt getrennt dargestellt werden.

Es zeigt sich, dass die Energiewirtschaft in der Schweiz nicht so stark von der sinkenden Last durch den Corona-bedingten Shutdown betroffen ist wie Frankreich, Italien oder Spanien.

Der Verbrauchsrückgang an Werktagen liegt in der Schweiz bei etwa 10 Prozent. In Spanien bei etwa 20 Prozent, wenn man 2020 mit 2019 vergleicht, in Italien bei etwa 25 Prozent und in Frankreich bei etwa 17 Prozent. In Grossbritannien trat der Corona-Verbrauchseffekt mit etwas Verzögerung ein, da erst am Montag, den 23. März 2020 der Lockdown-Beschluss folgte. Dass sich der Corona-Effekt auf die Last in der Schweiz im Vergleich zu anderen Ländern in Grenzen hält, ist vermutlich darauf zurückzuführen, dass die Schweiz vor allem im Dienstleistungssektor stark ist und die Industrie eine sekundäre Rolle spielt.

Ergänzung zum heutigen Newsletter

Die Studie zur Auswirkung der Corona-Pandemie auf die europäische Last ist bereits heute auf der Webseite der ECom verfügbar.

Zur Studie ([Link](#))

Neue Dokumente zum Mehrkostenfaktor

Im Rahmen der Strategie Stromnetze hat der Gesetzgeber für Stromleitungen mit einer Nennspannung unter 220 kV einen Mehrkostenfaktor von 2,0 festgelegt. Dieser Mehrkostenfaktor tritt am kommenden 1. Juni in Kraft. Ab diesem Zeitpunkt gilt grundsätzlich Folgendes: Ist der Mehrkostenfaktor nicht erreicht, muss eine neue Leitung des Verteilnetzes verkabelt werden. Wird hingegen der Mehrkostenfaktor überschritten, wird sie als Freileitung ausgeführt. Ausnahmen sind vorgesehen.

Zur Berechnung des Mehrkostenfaktors gibt es folgende Hilfsmittel:

- MKF Tool ([Link](#))
- Leitfaden zum MKF Tool ([Link](#))
- Kommunikation von BFE, ESTI, EICom zum MKF ([Link](#))
- Vereinbarung zwischen EICom, ESTI und BFE ([Link](#))

Markttransparenzbericht

Der für den 15. Mai 2020 angekündigte Workshop Marktüberwachung musste aufgrund der aktuellen Situation verschoben werden. Vorläufig ist der 6. November 2020 als neuer Termin für die Durchführung vorgesehen. Das Programm und alle Informationen zur Anmeldung finden Sie zu gegebener Zeit [hier](#).

Im Rahmen des Workshops ist die Präsentation des EICom Markttransparenzberichts 2019 vorgesehen. Es werden die Ergebnisse aus verschiedenen, im Jahr 2019 von der Sektion Marktüberwachung durchgeführten Analysen präsentiert, die ausführlich im Markttransparenzbericht dargestellt werden, mitunter die Studien zum Crossborder Intraday-Handel, die Untersuchung «Intraday-Handel vs. Balancing» sowie die Erörterung der möglichen Manipulationen eines Marktindex. Darüber hinaus werden im Workshop auch die Ergebnisse von zwei weiteren Analysen aus diesem Jahr betreffend die negativen Preise sowie die Effekte aus der Corona-Virus-Krise auf die europäische Last vorgestellt. Zusammen mit den Gastreferenten werden im zweiten Teil der Veranstaltung, wie angekündigt, die verschiedenen Aspekte des Einsatzes von Algorithmen im Energiehandel diskutiert.

Damit der Markttransparenzbericht zum ursprünglich geplanten Zeitpunkt verfügbar ist, wurde er am 15. Mai 2020 auf der Webseite der EICom auf [Deutsch](#), [Französisch](#), [Italienisch](#) und [Englisch](#) veröffentlicht.

SAFA-Bericht

Seit Einführung der flussbasierten Marktkopplung in Teilen der EU belasten hohe ungeplante Flüsse das Schweizer Netz ([Bericht vom 21.12.2017](#)). Aktuell laufen Bestrebungen, die Berücksichtigung des Schweizer Netzes in der Kapazitätsberechnung der EU zu verbessern. Dazu hat die EICom einen Kurzbericht im Sinne eines Status Updates veröffentlicht.

[Zum Bericht](#)

Kontakt / Rückfragen:

Antonia Adam, Medien und Kommunikation
Eidgenössische Elektrizitätskommission EICom
Kommissionssekretariat
Christoffelgasse 5
CH-3003 Bern
Telefon +41 58 466 89 99
antonia.adam@elcom.admin.ch
www.elcom.admin.ch